

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Oluf Maderup.

Wiedebrock, Johann Christian
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 10.02.1755-18.02.1755

10. Februar 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184849

Wiedebrocks und Maderups Reise-Diarium

Seiner Reise nach Nagapatnam im
Jahre 1755 im Monat Febr. geschrieben.

Da nun diese Zeit bereits über Jahr verstrichen war, so
hatte ich mich mit einer Reise nach Nagapatnam
gelesen: so wurde in unserer Gemeinschaft Konferenz
abgehalten, da wir nicht begibt die Reise dahin überzusetzen
selbst, um so wohl die der Mission zu zuzugewandte
Freundschaft mit den Herren Hülfsleuten der selbst zu
unterstützen, als auch von Göttern und Geistern aus
solcher Reise für sich selbst zu vermeiden.

Wie gingen denn im Anfang des Jahres in der
gleichen einige unserer lieben Kollegen 210 Febr. Mon,
genau vor 6 Uhr aus. Bei dem Fluss nahmen zu einem der
selben von uns Abschied: nicht aber ging mit uns bis
Narinal. Wie zog sich denn unsere Reise so schnell, und
verstand sich mit uns immer mehr durch verschiedene Unkosten,
Lungen, und wußte sich mit der von uns gestandenen Distanz
mit Fußwegen auch den für sich selbst, und bald in noch,
noch bald in weniger Anzahl. Wie verursachte sich
dieses? Kurzlich, mit Verlesung der unseligen Göttern
dieses, den einigen nach dem Gold ist es besser und
besser, und den einigen Welt Göttern, so man, so man
zu kommen, und den ist es Göttern zu werden, damit sie
in solcher Distanz den einigen Göttern, so man, so man
und der einigen Distanz Göttern, so man, so man

Ein neuer Himmel wurde vor uns geoffnet zum Theil vor,
 gingt über unsern Jesum, fathen aber nicht ein
 was das fühlende von dem ihm vorgebrachten
^{Empfange} ~~fathen~~ der wird Karinal passirt worden, nicht
 wird zogen Muhamedaner und einen Christen
 auf den Glauben an Jesus, der folgte alle Men-
 schen, als das einzige Mittel, selig zu werden. Nach
 dem wird über den fließt geschick worden, welches wird
 einem Hindus zu, das Hindustan zu erobern, und
 den seligen Geist Gottes zu verschleusen. Er mußte in
 ein freundliche Mord, und ging davon, bis er das
 fließt Tirumaley appenaru fathen wird mit einer
 Hindusische Geistlichkeit von dem Wege zum Leben
 ein Gespräch. Der wird ihnen zum Beschluß die ihre
 Lehren singen vorzüglich mußten, seinen Selbst bey
 dem einen einen guten Hindus zu fathen, das
 er sagte: Auch solche Mord nicht sein zu sein,
 das Lebensart erobern, wird selbe wird sehen
 als den einen Unbefall Hindus. Mit ruhewort
 ihm, das ihn Gott in der von ihm vorgebrachten
 Erklärung das Leben und Dabithat vorgehen werden.
 Der wird in Tirumaley rajenpatram die Eingeladung
 so passiren, welches wird der Römische Pater
 von Land, indem es auf der neuen selbst ruhen,
 ohne Römische Ringe zuzug. Weil es schon über 1000
 war, und die Mithras, Götter zuzufügen, bleiben wird

Dagegen und Nahrung ungenügendes Nahrung, Grund weiches
 anzubereiten. Die fette aus Mager im Hingehen sein,
 getrocknet, und bereit sind, das wir im Allwissen zu
 führung jetzt bezeugen Grund in der Natur einlegen
 müssen. Was geben zu, das aber anzuwenden eines
 Lebens Aufsteigendes sind aus sich selbst möglichste Dage
 sey: wir zeigen ihnen aber auch, das sie mit der
 gleichen guten Mache nicht die einzige Volligkeit sei,
 sondern die Natur; das sie mit ihrem Gott nicht nicht,
 stilligen Götterdienst sondern der Götter zu sei,
 leben: das sie sich bey ihnen annehmen, und nun
 die Vereinigung mit Gott bekennen werden. In
 Wankmuthen sind einige Gründe vorhanden, und die
 geistige Natur und ihre Geil bekennen zu seyn.
 - Natur sind nämlich die Torreyer Familie aus Natur
 vorhanden, das Tugendbedienst, das zu der Natur, und
 die Kind, stellt Gottes zu seyn. Das Man sich nicht
 ungenügend zu seyn. Man belasse mich Trachtenbar
 zum Unterviss zu kommen. Sey das fließt aus Natur
 vorhanden sind einige Gründe und Muhamedanes
 zum führung Gottes und Jesu, des Geistes der
 Welt. Weil sie aber im ganz Befragung mit sei,
 das Götter in der fließt zu bringen. Aufsteig, so
 werden man gefunden, sich aus sich selbst aus zu der Natur
 als sei in einem Geist über der Natur fließt
 fließt gekommen worden, werden wir mit ein paar

Nephtal Familie desow, der, wie sie mit dem
Ihre alle in ihre Hand nach ihrem Belieben unsere
Leben, als auf Gott mit uns unerschütterlich bindet,
noch so wohl, das ist selbst geschehen, so, so ganz
in sich zu lassen; wie sie das bis her bei dem
götlichen Dienst zu befehlen sollte. Wie kommen sie,
sich zu dem lebendigen Gott zu bekehren. Die Sonst
als andere Gründe, die gegen uns setzen, so, so mit
Grußfaltung des Wortes. Als wird verstanden,
ganz, begreift man mit einigen angesehener Malabaren,
die zum Teil aus Nagapatnam kommen. Wie haben
ihnen eine ziemliche stillschweigende Bekleidung von
der Hofe, Ungewissheit und Unsicherheit des Gei-
stes, und von dem vornehmlichen und richtigen Dienst
Gottes in der Vereinigung mit Gott durch Jesus. Die
begreift man sich sehr wenig über den Fortschritt, und ge-
ben ein solches Übergangs- und. Wie kommt es diesem
Gründe heraus die beiden Tamilischen Katecheten aus
Nagapatnam zu, und, und, und, und, und, und, und, und, und,
Zollmeister Pradicanth Silvius in einem Anse-
hen aus dem von Nagapatnam und von dort her.
Dieses sind uns auch unsere eigenen Weg begreift.
Vorfinden Gründe, welche das jetzt gemeinliche Ge-
spräch angeht, heraus finden uns für, und, und, und,
sich mit uns in eine heimliche Unterredung ein; das
man wird ihnen vorfinden Massregeln zu Grunde

Insprache. Nicht lange darauf kam mit bezeugter Gf.
 Prädicant mit ein zeutenant hiesiger Nation mit,
 zugehen, welche mich auf dem wie mit einem angelicht,
 auf dem fahstel begleiteten; also wie durch die
 Güte der Gf. Prädicanten in der selben Wohnung bei
 freierzeit verweilen! Der wie Gott mit dem gütlichen Trieb
 die seine Engländer hochlich danken und dankbar
 sein, der so mich für seine überauswillig
 angenommen. 7. Febr. Beschieden wird ^{ausgesprochen} ~~ausgesprochen~~
 der Herr Gouverneur Steven Vermont, und
 anderer Herren des Raths, welche sich zugehen mit
 zugehen. Auf gütliche invitation der
 Gf. Gouverneurs waren sie zu Mittag bei dem,
 selbst zu Tisch. der Auswillig Beschieden wird
 ein paar gute Freunde. 12. gab es die zwei
 hundertfünfzig Personen der Gf. Prädicanten zwei
 Tamulische Tractatein und begleiteten ihn,
 der sich auf beiderseits mit dem von dem hohen Götzen
 zu dem Cobuligen Gott, wenn sie solch werden
 werden. Dieser Beschieden wird mich ein paar
 von dem hiesigen Herren des Raths, und zugehen
 darauf nach der Ausweiden, der wie, und
 unter dem der Herr Prädicanten und in seiner
 mit zwei zugehen und Gymnastik in dem Garten
 der ^{Portugiesische} ~~Portugiesische~~ ^{Portugiesische} ~~Portugiesische~~ mit ungefähr 40 Tamu-
 lischen und Portugiesischen Epikuren eine feierliche